

PT-Tag 2026, 22./23. Juni 2026, Berlin

Kurzkonzept zum Workshop

Ausblick auf Europäische und Internationale Kooperationen im Rahmen des FP10 (2028-2034) und darüber hinaus

23. Juni 2026, 11:15 Uhr – 12:45 Uhr

Moderation: DLR Projektträger, VDIVDE-IT, VDI-Tz, PTKA

Ziele der Arbeitsgruppe:

Ziel des Workshops ist die Auseinandersetzung damit, wie sich die europäische und internationale Förderkulisse weiterentwickelt und was dies für die zukünftige Arbeit der PT bedeutet. Die geplante Verknüpfung zwischen dem Europäischen Wettbewerbsfähigkeitsfonds (ECF) und dem 10. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (FP10) stellt eine wichtige Weiterentwicklung gegenüber Horizont Europa dar. Dabei wird insbesondere der Großteil der Verbundforschung als neuer Bereich „Wettbewerbsfähigkeit“ aus der Säule II des FP10 in die Policy Windows des ECF integriert. Diese stärkere Verzahnung macht die Bedeutung von Forschung und Innovation für die europäische Wettbewerbsfähigkeit sichtbar. Gleichzeitig bietet sie die Chance, innovationspolitische Ziele entlang der gesamten Wertschöpfungs- und Innovationskette kohärenter zu verbinden. Für die Projektträger eröffnen sich neue Anknüpfungspunkte bei der Weiterentwicklung von Beratungsstrukturen, der Unterstützung der Ministerien in der Gremienarbeit sowie bei der aktiven Mitgestaltung europäischer Partnerschaften.

In unserem Workshop erhalten die Teilnehmenden zunächst einen kurzen Einblick zum aktuellen Stand sowie Ausblick auf die Verhandlungen FP10 und ECF. Anschließend diskutieren wir verschiedene Aspekte europäischer und internationaler Kooperationen im Rahmen des FP10 (2028-2034) und darüber hinaus, u.a.:

- **Europäische Partnerschaften:** Im einem interaktiven Mini-Strategie-Workshop werden aus PT-Sicht Erfahrungen mit den Europäischen Partnerschaften und Potenziale für deren Weiterentwicklung im Hinblick auf FP10 diskutiert. Ziel ist es, zentrale Learnings zu bündeln und Ansatzpunkte für eine höhere Wirkung zu identifizieren. Zu Beginn gibt ein kurzer Impulsvortrag einen Überblick über

PT-Tag 2026, 22./23. Juni 2026, Berlin

praktische Beispiele aus verschiedenen Partnerschaftsformaten, erläutert deren Funktionen aus Sicht der Projektträger (PTs) und ergänzt diese durch Erkenntnisse aus dem Projekt ERA Learn sowie durch aktuelle Ansätze der EU-Kommission zur Weiterentwicklung des Instruments im Rahmen von FP10 und des European Competitiveness Fund (ECF). Im Anschluss folgt eine kurze, strukturierte und interaktive Diskussion, in der Zielvorstellungen, bisherige Erfahrungen („Lessons learned“) und zentrale Stellschrauben zur Wirkungssteigerung beleuchtet werden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass Partnerschaften künftig „tripartite by default“ angelegt sein werden; dabei können unter anderem strategische Planungsprozesse, Finanzierungsmodelle, Governance-Strukturen, internationale Kooperation und Aspekte der technologischen Souveränität thematisiert werden. Leitfrage des Workshops ist, wie sich aus deutscher Perspektive die Wirkung der Partnerschaften künftig steigern lässt und welchen Beitrag die Projektträger dazu leisten können; die Diskussion wird moderiert und die Ergebnisse werden auf einem Flipchart festgehalten.

- **Beratungs- und Gremienarbeit für FP10 und ECF:** Die neue F&I-Förderlogik wird die Beratungsarbeit der Nationalen Kontaktstellen (NKS) sowie die Unterstützung der Bundesministerien in Programmausschüssen und Gremien maßgeblich beeinflussen. Auf Grundlage eines Empfehlungspapiers der NKS-Koordinatoren der Mitgliedstaaten zur Neuausrichtung der Beratungsstrukturen im ECF diskutieren wir die Konsequenzen dieser Veränderungen für die Arbeit in den PTs. Wie können die PTs – aufbauend auf ihren bisherigen Erfahrungen – dazu beitragen, eine qualitativ hochwertige Beratung der deutschen Stakeholder auch künftig zu gewährleisten und ihre fachliche Expertise gezielt für ihre Auftraggeber einzubringen?
- **Multilaterale Zusammenarbeit in Europa am Beispiel Eureka is what you make of it! - Wie Mittelgebende in Deutschland das Eureka-Netzwerk für internationale Forschung und Innovation nutzen können:** In Eureka arbeiten Ministerien und Förderagenturen aus 47 Ländern und die Europäische Kommission zusammen. Gemeinsam fördern und unterstützen sie Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen bei grenzüberschreitenden und marktorientierten Kooperationen in allen Technologie-Bereichen. Bisher wurden über Eureka 6.750 internationale F&E-Projekte und 40 Milliarden Euro öffentlich-private Investitionen mobilisiert. Der multilaterale [Eureka-Call „Circular Value Creation“](#) ist ein gelungenes Beispiel, wie Fördergebende Eureka nutzen können, um ihre internationalen Förderziele umzusetzen. Im Workshop diskutieren Förderagenturen verschiedene Call- und Finanzierungsmodelle für grenzüberschreitende Kooperationen und welche Möglichkeiten hierfür Eureka bietet. Wie können Projektträger das Instrument in Zukunft noch breiter nutzen?

Leitfragen:

- Welche Erfahrungen haben die PT bisher gemacht?
- Gibt es Best-Practice-Beispiele?
- Welche Herausforderungen werden gesehen und wie können diese gemeinsam gelöst werden?

PT-Tag 2026, 22./23. Juni 2026, Berlin

Durchführung der Arbeitsgruppe (Gesamtdauer 90 Min.):

1. **Begrüßung und kurze Einleitung (5 Min)**
O. Heilmayer / W. Diekmann (DLR-PT)
2. **Aktueller Stand und Ausblick auf die Verhandlungen FP10 und ECF (10 Min)**
C. Schneider (DLR-PT)
3. **Thematische Sessions (jeweils 20 Min + 5 Min Wrap-up)**
 - a) **Europäische Partnerschaften**
G. Meyer (VDIVDE) / J. Paasch (DLR-PT)
 - b) **Beratungs- und Gremienarbeit für FP10 und ECF**
C. Schneider (DLR-PT) / C. Prokopf (VDI-Tz)
 - c) **Eureka is what you make of it! - Wie Mittelgebende in Deutschland das Eureka-Netzwerk für internationale Forschung und Innovation nutzen können**
A. Pohl (DLR-PT) / P. Wolny (PTKA)
4. **Kurze Zusammenfassung und Verabschiedung**
O. Heilmayer / W. Diekmann (DLR-PT)

Konzept und Arbeitsweise:

moderierte interaktive Diskussion

Kontakt
Dr. Olaf Heilmayer | Dr. Wilfried Diekmann
Tel. +49 228 3821-1443 | Tel. +49 228 3821-1657
Olaf.Heilmayer@dlr.de | Wilfried.Diekmann@dlr.de
DLR Projektträger | Standort Bonn
DLR-PT.de